

Aus der Schule geplaudert



Liebe Leserinnen und Leser

Im Verlaufe dieses Jahres werde ich Sie laufend über den Stand des Projektes der Schulraumerweiterung informieren. Als erstes möchte ich einen Blick zurückwerfen – an die Anfänge der Primarschule Hagenbuch, ins Jahr 1985, als das Schulhaus gebaut wurde. Ein solches Projekt auf die Beine zu stellen, war damals ein Hosenlupf für unsere kleine Gemeinde. Der Kanton Zürich stellte bei der Erbauung eines neuen Schulhauses eine Unterstützungsleistung in Aussicht, wenn gewisse Kriterien wie z.B. die Grösse der Klassenzimmer erfüllt sind. Die kantonalen Anforderungen wurden erfüllt und die Klassenzimmer mit einer maximalen Fläche von 60m² gebaut.

In den laufenden Jahren führte man vereinzelte Renovationsarbeiten durch, bis 1996 ein Erweiterungsanbau erstellt wurde. Diese Erweiterung ermöglichte es, bestehende Räume umzunutzen.

Die Unterrichtsform erfuhr seit dem Bau des Schulhauses im Jahr 1985 laufend Anpassungen und wurde stetig weiterentwickelt. Vom klassischen Frontalunterricht zu einem dynamischen, auf die Kompetenzen ausgerichteten Unterrichtsformat. Ein bedeutender Meilenstein in der Entwicklung des Bildungswesens stellte die Einführung des Lehrplans 21 dar. Der Zürcher Lehrplan 21 trat im Kindergarten und in der Primarschule bis zur 5. Klasse auf das Schuljahr 2018/2019 in Kraft, in der 6. Klasse der Primarschule auf das Schuljahr 2019/20.

Die Entwicklung des Bildungswesens hatte auch Einfluss auf die Nutzung der Schulräume an der Primarschule Hagenbuch. Um einen vielfältig gestalteten Unterricht nach Lehrplan 21 anbieten zu können, benötigt man heutzutage grössere Klassenzimmer und zusätzliche Gruppenräume da die 1985 erbauten Klassenzimmer zu wenig Platz aufweisen. Dies versucht man mit der Umnutzung von bestehenden Räumlichkeiten zu kompensieren. Alternativ nutzen die Schülerinnen und Schüler auch den Gang als Platz für ihre Gruppenarbeiten. Das Schulhaus kann den Platzbedarf und die funktionalen Bedürfnisse, nur noch ungenügend abdecken.

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen war es notwendig eine Baukommission zu gründen, welche ihre Arbeit bereits aufgenommen und erste Projektanalysen durchgeführt hat. Die Kommission besteht aus Vertretern des Gemeinderates, der Schulpflege und der Lehrerschaft. Wir werden zukünftig auch auf der Homepage der Gemeinde Informationen zum Projekt aufschalten.

Klausur der Primarschulpflege

Die Schulpflege traf sich Mitte Januar zur Klausur, um die Legislaturziele zu erarbeiten und strategische Grundsätze festzulegen. Die Primarschule Hagenbuch orientiert sich in der Legislaturperiode 2022 – 2026 an der Vision, als moderne und zukunftsorientierte Schule, welche das individuelle Potential der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die vielfältigen Bildungswege begehen zu können.

Die Ziele werden aus verschiedenen Perspektiven festgelegt, um die Interessen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen berücksichtigen zu können. Die Ziele können auf der Homepage im Detail eingesehen werden.

Waldspielplatz – Kindergarten

Die Kindergartenkinder dürfen einmal in der Woche einen Vormittag im Wald verbringen. Es handelt sich um ein Waldstück, welches dem Kindergarten zur Verfügung gestellt wird. Der Platz dient den Kindern, um dort zu spielen, den Wald kennenzulernen und zu bräteln. Leider gibt es Personen, welche das Aufgebaute mutwillig zerstören, ihre leeren Flaschen, Dosen und Abfall einfach liegen lassen. Es handelt sich um ein altbekanntes Problem und es ist unbegreiflich, dass man sich derart rücksichtslos verhält. Ob es die Aufgabe der Kinder und der Lehrpersonen ist, zuerst den Müll einzusammeln, bevor sie dort ihre Zeit verbringen können, bezweifle ich ernsthaft.

Im Namen der Schulpflege wünsche ich Ihnen für die kommenden Ostern frohe Tage im Kreise Ihrer Liebsten.

Patrick Trachsel
Schulpflegepräsident